

29416 Fleetmark (SAW)

[~11 km sw Arendsee; UTM: U32 661 5852]

„Fleet“ (Fließ) ist die Bezeichnung natürlicher Wasserläufe in den Elbmarschen, die in die Elbe oder einen ihrer Nebenflüsse münden. Entsprechendes gilt für die Wesermarschen. Fleete in diesem Sinne sind durch die Eindeichung der Marschen im Mittelalter meist verschwunden oder wurden zumindest stark verändert; erhalten sind oft nur noch Ortsnamen wie z. B. Bors-, Wewels-, Beiden-, Bahren-, Dammfleth oder eben auch Fleetmark.

Und da „Mark, Marke“ auch so etwas wie „Zeichen, Begrenzung, Grenze“ bedeutet, ist Fleetmark ein sog. sprechender Ortsname: „Ort an einer Grenze, die durch ein Fließ (Fleet) gebildet wird“.

Hier aber ist es kein historischer, sondern ein künstlicher Name, da Fleetmark erst 1939 durch den Zusammenschluss der Dörfer Kallehne und Velgau entstanden ist. Ein kleines Flüsschen, ein Fleet, schlängelt sich aber auch am Ort vorbei.



Die Kirche des ehemaligen Ortes Kallehne (s. o.), im Kern ein Feldsteinbau aus der 2. Hälfte des 13. Jh., könnte tatsächlich einmal aus einem frühmittelalterlichen Wohn- und Wehrturm hervorgegangen sein. So war das Untergeschoss des Querturms, sein älterer Teil, einmal gewölbt und die hoch angesetzte Öffnung auf der Nordseite könnte ein Einstieg gewesen sein. Gleichzeitig wurde das Schiff errichtet.

Apsis und Ostgiebel aus Backstein sowie die hölzerne Einrichtung stammen von einer Erneuerung 1883.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Kerkau, Ladekath, Rademin.

